

<p style="text-align: center;">MONSANTO Europe S.A. Sicherheitsdatenblatt Kommerzielles Produkt</p>
--

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktbezeichnung

Monitor®

Anwendung des Produktes

Herbizid

Chemischer Name

Nicht zutreffend.

Synonyme

Keine.

Firma/(Vertrieb)

MONSANTO Europe S.A.
Haven 627, Scheldelaan 460, B-2040
Antwerpen, Belgien
Telefon: +32 (0)3 568 51 11
Fax: +32 (0)3 568 50 90

email:

TS-SAFETYDATASHEET@DOMINO.MONSANTO.COM

Notrufnummer

Telefon: Belgien +32 (0)3 568 51 23

2. MÖGLICHE GEFAHREN

EU-Kennzeichnung (Selbsteinstufung des Herstellers) - Einstufung dieses Produkt gemäß der EU-Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG).

N - Umweltgefährlich

R50/53

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Nationale Einstufung - Deutschland

N - Umweltgefährlich

R50/53

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit

Möglichkeiten der Exposition

Hautberührung

Augenberührung, kurzfristig

Es sind keine bedeutenden negativen Auswirkungen für die Augen zu erwarten, da eine Berührung mit dem Granulat bei Befolgung der empfohlenen Gebrauchsanweisungen unwahrscheinlich ist.

Hautberührung, kurzfristig

Es sind keine bedeutenden negativen Auswirkungen zu erwarten, wenn die empfohlenen Gebrauchsanweisungen befolgt werden.

Einatmung, kurzfristig

Es sind keine bedeutenden negativen Auswirkungen zu erwarten, wenn die empfohlenen Gebrauchsanweisungen befolgt werden.

Mögliche Auswirkungen auf die Umwelt

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Mögliche sonstige Auswirkungen

Risiko einer Staubexplosion.

Siehe Abschnitt 11 für toxikologische und Abschnitt 12 für Umweltinformationen.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Wirkstoff

N-[[[4,6-Dimethoxy-2-Pyrimidinyl)Amino]Carbonyl]-2-(Äthylsulfonyl)Imidazo[1,2-a]Pyridin-3-Sulfonamid;
{Sulfosulfuron}

Zusammensetzung

Bestandteile	CAS-Nr.	EINECS/ ELINCS Nr.	% Gewicht (ungefähr)	EU-Symbole und R-Sätze für die Bestandteile
Sulfosulfuron	141776-32-1		80	N; R50/53; {b}
Inertträger			11	
Formulierungshilfsstoffe			9	

4. ERSTE-HILFE-MABNAHMEN

Den in Abschnitt 8 empfohlenen persönlichen Schutz anwenden.

Augenberührung

Sofort mit viel Wasser ausspülen.
Falls ohne weiteres möglich, Kontaktlinsen herausnehmen.

Hautberührung

Betroffene Haut mit viel Wasser waschen.
Seife gebrauchen, falls vorhanden.
Beschmutzte Kleidung, Armbanduhr und Schmuck ablegen.
Vor Wiedergebrauch Kleidung waschen und Schuhe reinigen.

Einatmung

Patienten an die frische Luft bringen.

Einnahme

Mund sorgfältig mit Wasser ausspülen.
Stoffteilchen aus dem Mund entfernen.
Sofort Wasser zu trinken anbieten.
KEIN Erbrechen herbeiführen, solange nicht ärztlich angeordnet.
Bei Auftreten von Symptomen Arzt aufsuchen.

5. MABNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Flammpunkt

Nicht zutreffend.

Löschmittel

Empfohlen: Wasser, Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO₂)

Außergewöhnliche Feuer- und Explosionsgefahren

Beim Zermahlen des Produktes oder beim Verarbeitungsprozeß anfallender Staub kann bei hinreichender Luftzufuhr ein explosives Gemisch bilden.
Wasserverbrauch zum Schutz vor Umweltverschmutzung auf ein Minimum einschränken.
Umweltschutzvorkehrungen: siehe Abschnitt 6.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Schwefeloxide (SO_x), Chlorwasserstoff (HCl), Stickstoffoxide (NO_x), Ammoniak (NH₃)

Feuerlöschhausrüstung

Unabhängiges Atemschutzgerät.
Geräte nach Gebrauch gründlich reinigen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Persönliche Vorkehrungen

Den in Abschnitt 8 empfohlenen persönlichen Schutz anwenden.

Umweltschutzvorkehrungen

Ausbreitung auf ein Minimum einschränken.
Von Kanalisation, Abwasserleitungen, Gräben und Wasserläufen fernhalten.
Sofort fachlichen Rat hinzuziehen.
Behörden benachrichtigen.

Reinigungsmethoden

Die speziell für brennbaren Staub entwickelte Vakuumausrüstung benutzen.
Stark verschmutzten Boden ausgraben.
Zur Entsorgung in Behältern sammeln.
Rückstände mit etwas Wasser abspülen.
Wasserverbrauch zum Schutz vor Umweltverschmutzung auf ein Minimum einschränken.

Zur Entsorgung von verschüttetem Material Abschnitt 13 beachten.

Wenden Sie die Empfehlungen zur Handhabung in Abschnitt 7 und die Empfehlungen zum persönlichen Schutz in Abschnitt 8 an.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Gute Industriepraxis bezüglich Organisation und persönlicher Hygiene befolgen.

Umgang

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Nach der Arbeit oder Berührung Hände gründlich waschen.
Verschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
Geräte nach Benutzung gründlich reinigen.
Entleerte Verpackungen behalten Produktrückstände und -staub zurück.
Nach dem Reinigen der Ausrüstung Kanalisation, Abwasserleitungen und Wasserwege nicht mit dem Spülwasser verunreinigen.
Zur Beseitigung des Spülwassers siehe Abschnitt 13 im Sicherheitsdatenblatt.
Der durch Handhabung und/oder Lagerung entstandene Staub kann ein explosives Staub-/Luft-Gemisch bilden.
Alle empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen beachten, bis Behälter gereinigt, überholt oder vernichtet ist.

Lagerung

Maximale Lagertemperatur: 54 °C
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Nur im Originalbehälter aufbewahren.
Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
Behälter von nassen Flächen fernhalten.
Lagerstabilität: mind. 2 Jahre stabil.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Expositionsgrenzen in der Luft

Bestandteile	Expositions-Richtlinien
Sulfosulfuron	Es wurde kein spezifischer Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwert erstellt.
Inertträger	Es wurde kein spezifischer Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwert erstellt.

Formulierungshilfsstoffe	Es wurde kein spezifischer Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwert erstellt.
--------------------------	--

Technische Maßnahmen

Keine besonderen Anforderungen bei sachgemäßer Handhabung.

Augenschutz

Keine besonderen Anforderungen bei sachgemäßer Handhabung.

Hautschutz

Bei wiederholtem oder längerem Kontakt:
Chemikalienbeständige Handschuhe tragen.

Atemschutz

Keine besonderen Anforderungen bei sachgemäßer Handhabung.

Falls empfohlen, konsultieren Sie bitte den Hersteller der persönlichen Schutzausrüstung bezüglich der geeigneten Ausrüstungsart für eine bestimmte Anwendung.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Diese physikalischen Daten sind typische Werte, die auf dem getesteten Material basieren; sie können jedoch von Probe zu Probe variieren. Die typischen Werte dürfen nicht als eine garantierte Analyse irgendeiner spezifischen Charge oder als Spezifikationen für das Produkt verstanden werden.

Farbe/Farbpalette:	Weißlich
Geruch:	Geruchlos
Form:	Granulat, (frei-fließend)
Physikalische Zustandsveränderungen (Schmelzen, Kochen, etc.):	
Schmelzpunkt:	Keine Daten.
Siedepunkt:	Nicht zutreffend.
Flammpunkt:	Nicht zutreffend.
Explosionseigenschaften:	Keine explosionsgefährlichen Eigenschaften
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht selbstentzündend.
Spezifisches Gewicht:	Nicht zutreffend.
Partikelgröße:	> 99,5 % Maschengröße 40
Dampfdruck:	Keine signifikante Verflüchtigung.
Dampfdichte:	Nicht zutreffend.
Verdampfungsrate:	Keine Daten.
Dynamische Viskosität:	Nicht zutreffend.
Kinematische Viskosität:	Nicht zutreffend.
Dichte:	0,55 g/cm ³ ; (Schüttgewicht)
Löslichkeit:	Wasser: Vollständig mischbar.
pH:	5,5 @ 20 °C @ 10 g/l
Verteilungskoeffizient:	log Pow: < 1 (Sulfosulfuron)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität

Stabil bei normaler Handhabung und Lagerung.

Korrosionseigenschaften

keine

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermischer Abbau: Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

Selbsterhöhende Zersetzungstemperatur (SADT)

Keine Daten.

Gefährliche Polymerisation

Tritt nicht auf.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Dieser Abschnitt ist für den Gebrauch durch Toxikologen und andere Gesundheitsspezialisten bestimmt.

Monsanto hat keine Toxizitätsstudien mit diesem Material durchgeführt. Die zu ähnlichen Produkten und Bestandteilen erhaltenen Daten sind unten zusammengefasst.

Ähnliche Formulierung

Akute orale Toxizität

Ratte, LD50: > 5.000 mg/kg Körpergewicht
Keine Mortalität.

Akute Hauttoxizität

Ratte, LD50: > 5.000 mg/kg Körpergewicht
Sonstige Auswirkungen: keine
Keine Mortalität.

Hautreizung

Kaninchen, 6 Tiere, OECD 404 Test:
Rötung, mittlerer EU-Wert: 0,1
Schwellung, mittlerer EU-Wert: 0,00
Heilungstage: 2

Reizung der Augen

Kaninchen, 6 Tiere, OECD 405 Test:
Bindehautrötung, mittlerer EU-Wert: 0,3
Bindehautschwellung, mittlerer EU-Wert: 0,00
Hornhauttrübung, mittlerer EU-Wert: 0,00
Irisschäden, mittlerer EU-Wert: 0,00
Heilungstage: 3

Akute Toxizität beim Einatmen

Ratte, LC50, 4 Stunden, Staub: > 3,2 mg/L
Sonstige Auswirkungen: keine
Keine Mortalität.

Hautsensibilisierung

Meerschweinchen, Maximierungstest:
Positive Vorkommen: 0 %

Wirkstoff

Mutagenität

In vitro und in vivo Mutagenitätstest(s):
Nicht mutagen.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Ratte, oral, 90 Tage:
NOAEL Toxizität: 6.000 mg/kg Nahrung
Sonstige Auswirkungen: Gewichtsverlust

Maus, oral, 90 Tage:
NOAEL Toxizität: > 7.000 mg/kg Nahrung
Sonstige Auswirkungen: keine

Chronische Wirkungen/Karzinogenität

Maus, oral, 18 Monate:
NOAEL Toxizität: 700 mg/kg Nahrung
Zielorgane/-systeme: Harnblase
Sonstige Auswirkungen: histopathologische Effekte, biochemische Auswirkungen auf das Blut

NOEL Tumor: 3.000 mg/kg Nahrung
Tumore: Harnblase
Tumore für den Menschen nicht relevant.

Ratte, oral, 22 Monate:

NOAEL Toxizität: 500 mg/kg Nahrung
Zielorgane/-systeme: Harnröhre, Harnblase, Nieren
Sonstige Auswirkungen: Änderung des Organgewichtes, histopathologische Effekte, erhöhte Mortalität
NOEL Tumor: 500 mg/kg Nahrung
Tumore: Harnblase, (Karzinom)
Tumore: Harnblase, (Papillom)
Tumore für den Menschen nicht relevant.

Toxizität auf Reproduktion/Fruchtbarkeit

Ratte, oral, 2 Generationen:

NOAEL Toxizität: 5.000 mg/kg Nahrung
NOAEL Reproduktion: 20.000 mg/kg Nahrung
Zielorgane/-systeme bei Elterntieren: Nieren
Sonstige Auswirkungen bei Elterntieren: Gewichtsverlust, Verringerung der Gewichtszunahme, Änderung des Organgewichtes
Zielorgane/-systeme bei Jungtieren: keine
Sonstige Auswirkungen bei Jungtieren: keine

Entwicklungstoxizität/-teratogenität

Ratte, oral, 6 - 15 Tage Trächtigkeit:

NOAEL Toxizität: 1.000 mg/kg Körpergewicht/Tag
NOAEL Entwicklung: 1.000 mg/kg Körpergewicht/Tag
Zielorgane/-systeme im Muttertier: keine
Sonstige Auswirkungen beim Muttertier: keine
Auswirkungen auf die Entwicklung: keine
Keine nachteiligen behandlungsbezogenen Effekte bei der Nachkommenschaft.

Kaninchen, oral, 7 - 18 Tage Trächtigkeit:

NOAEL Toxizität: 1.000 mg/kg Körpergewicht/Tag
NOAEL Entwicklung: 1.000 mg/kg Körpergewicht/Tag
Zielorgane/-systeme im Muttertier: keine
Sonstige Auswirkungen beim Muttertier: keine
Auswirkungen auf die Entwicklung: keine

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Dieser Abschnitt ist für den Gebrauch durch Ökotoxikologen und andere Umweltspezialisten bestimmt.

Die zu ähnlichen Produkten und Bestandteilen erhaltenen Daten sind unten zusammengefasst.

Ähnliche Formulierung

Aquatische Toxizität, Fische

Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*):

Akute Toxizität (Limit-Test), 96 Stunden, statisch, LC50: > 97 mg/L

Aquatische Toxizität, wirbellose Tiere

Wasserfloh (*Daphnia magna*):

Akute Toxizität (Limit-Test), 48 Stunden, statisch, EC50: > 101 mg/L

Ähnliche Formulierung

Aquatische Toxizität, Algen/Wasserpflanzen

Grünalge (*Selenastrum capricornutum*):

Akute Toxizität, 72 Stunden, statisch, ErC50 (Wachstumsrate): 0,62 mg/L

Ähnliche Formulierung

Toxizität für Arthropoden

Honigbiene (*Apis mellifera*):

Oral/Kontakt, 48 Stunden, LD50: > 26,5 µg/Biene

Wirkstoff

Vogeltoxizität

Wachtel (*Colinus virginianus*):

Toxizität in der Nahrung, 5 Tage, LC50: > 5.620 mg/kg Nahrung

Wildente (*Anas platyrhynchos*):

Toxizität in der Nahrung, 5 Tage, LC50: > 5.620 mg/kg Nahrung

Wachtel (*Colinus virginianus*):

Akute orale Toxizität, Einzeldosis, LD50: > 2.250 mg/kg Körpergewicht

Wildente (*Anas platyrhynchos*):

Akute orale Toxizität, Einzeldosis, LD50: > 2.250 mg/kg Körpergewicht

Toxizität für Bodenorganismen, wirbellose Tiere

Regenwurm (*Eisenia foetida*):

Akute Toxizität (Limit-Test), 14 Tage, LC50: > 848 mg/kg trockener Boden

Bioakkumulation

Es ist keine bedeutende Bioakkumulation zu erwarten.

Abbau

Boden, Feld:

Halbwertszeit: 11 - 47 Tage

Wasser, aerobisch:

Halbwertszeit: 16 - 20 Tage

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt

Einer auf Sonderabfälle spezialisierten Entsorgungsanlage zuführen.
In spezieller, kontrollierter Hochtemperaturverbrennungsanlage verbrennen.
Recyceln, falls geeignete Möglichkeiten/Ausrüstung vorhanden.
Von Kanalisation, Abwasserleitungen, Gräben und Wasserläufen fernhalten.
Alle lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften beachten.

Behälter

Verpackung vollständig entleeren.
Dafür sorgen, dass die Verpackung unbrauchbar gemacht wird.
Zum Abholen durch anerkannten Abfallbeseitigungsservice bereit halten.
Als gefährlichen Industrieabfall entsorgen.
In spezieller, kontrollierter Hochtemperaturverbrennungsanlage verbrennen.
Alle empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen beachten, bis Behälter gereinigt, überholt oder vernichtet ist.
Alle lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften beachten.

Wenden Sie die Empfehlungen zur Handhabung in Abschnitt 7 und die Empfehlungen zum persönlichen Schutz in Abschnitt 8 an.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Die in diesem Abschnitt zur Verfügung gestellten Daten dienen nur zur Information. Bitte wenden Sie die geeigneten Vorschriften für die korrekte Kennzeichnung Ihres Transportgutes an.

ADR/RID

||| UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. , (Sulfosulfuron)
UN Nr.: UN3077
Klasse: 9
Kemler: 90
||| Verpackungsgruppe: III

IMO

|| UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. , (Sulfosulfuron)

|| UN Nr.: UN3077
|| Klasse: 9
|| Verpackungsgruppe: III

|| MEERESSCHADSTOFF

IATA/ICAO

|| UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. , (Sulfosulfuron)
|| UN Nr.: UN3077
|| Klasse: 9
|| Verpackungsgruppe: III

|| MEERESSCHADSTOFF

15. VORSCHRIFTEN

EU-Kennzeichnung (Selbsteinstufung des Herstellers) - Einstufung dieses Produkt gemäß der EU-Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG).

N - Umweltgefährlich

- R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Nationale Einstufung - Deutschland

N - Umweltgefährlich

- R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
SB001 - Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
SB010 - Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
SP001 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
Lagerklasse (nach VCI): LGK13
Wassergefährdungsklasse (WGK) nach VwVwS: Pflanzenschutzmittel in Fertigpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingestuft. Sie dürfen grundsätzlich nicht in Gewässer gelangen und sind somit hinsichtlich der Lagerung wie in WGK 3 eingestufte Stoffe zu behandeln.

16. SONSTIGE ANGABEN

Die hierin gemachten Angaben sind nicht unbedingt erschöpfend, aber sie enthalten die für Sicherheitsdatenblätter relevanten, zuverlässigen Daten.

Alle lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften beachten.

Im Falle weiterer Fragen wenden Sie sich bitte an den Lieferanten.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde entsprechend der EU-Richtlinie 91/155/EWG erstellt, zuletzt geändert durch die EU-Richtlinie 2001/58/EG und in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung 1907/2006.

In diesem Dokument wurde die deutsche Rechtschreibung angewendet.

® Eingetragenes Warenzeichen.

|| Wesentliche Änderungen gegenüber letzter Version.

EU-Symbole und R-Sätze für die Bestandteile

Bestandteile	EU-Symbole und R-Sätze für die Bestandteile
Sulfosulfuron	N - Umweltgefährlich R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Inerträger	
Formulierungshilfsstoffe	

Endnoten:

- {a} EU-Kennzeichnung (Selbsteinstufung des Herstellers)
- {b} EU-Kennzeichnung (Anhang I)
- {c} Nationale Einstufung

Vollständige Bezeichnung der am häufigsten verwendeten Abkürzungen: BCF (Biokonzentrationsfaktor), BOD (Biochemischer Sauerstoffbedarf), COD (Chemischer Sauerstoffbedarf), EC50 (50% Effektkonzentration), ED50 (50% Effektdosis), I.M. (Intramuskulär), I.P. (Intraperitoneal), I.V. (Intravenös), Koc (Bodenadsorptionskoeffizient), LC50 (50% letale Konzentration), LD50 (50% letale Dosis), LDLo (Untere Grenze der letalen Dosis), LEL (Untere Explosionsgrenze) LOAEC (Unterste beobachtete nachteilige Effektkonzentration), LOAEL (Unterster beobachteter nachteiliger Effektlevel), LOEC (Unterste beobachtete Effektkonzentration), LOEL (Unterster beobachteter Effektlevel), MEL (Oberster Effektlevel), MTD (Maximale tolerierte Dosis), NOAEC (Konzentration, bei der keine nachteiligen Auswirkungen beobachtet wurden), NOAEL (Wert, bei dem keine nachteiligen Auswirkungen beobachtet wurden), NOEC (Konzentration, bei der keine Auswirkungen beobachtet wurden), NOEL (Wert, bei dem keine Auswirkungen beobachtet wurden), OEL (Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwert), PEL (Zulässiger Expositionsgrad), PII (Primärreizungsindex), Pow (Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser), S.C. (subkutan), STEL (Kurzfristiger Expositionsgrenzwert), TLV-C (Höchstgrenzwert), TLV-TWA (zeitlich gewichteter durchschnittlicher Grenzwert), UEL (Obere Explosionsgrenze)

Obwohl die hierin gegebenen Informationen und Empfehlungen (nachfolgend als "Informationen" bezeichnet) nach bis heute bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, übernimmt MONSANTO oder irgendeine ihrer Tochtergesellschaften keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Genauigkeit. Es werden Informationen unter der Bedingung geliefert, dass diejenigen Personen, die diese Informationen bekommen selbst entscheiden, was sie davon vor deren Gebrauch verwenden können. In keinem Fall haftet MONSANTO oder irgendeine ihrer Tochtergesellschaften für Schäden jeglicher Art, die aus der Anwendung oder dem Vertrauen auf diese Informationen entstehen. HIERMIT WIRD KEINE GEWÄHR ODER GARANTIE - SEI ES AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND VERSTANDEN - FÜR DIE HANDELSFÄHIGKEIT, DIE TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER FÜR EINE ANDERE BESTIMMUNG HINSICHTLICH DER INFORMATION ODER DES PRODUKTES, WORAUF SICH DIESE INFORMATION BEZIEHT, GEGEBEN.